

- 1.) Rückfichtlich der im Handelsregister protokollierten Firmen:
Die Handels- und Gewerbelokatoren, in deren Bezirk die Firmen etabliert sind.
2.) Bezüglich jener Offerten, welche handelsgerichtlich nicht protokolliert sind:
Die politischen Behörden erster Instanz, in deren Bereich der Wohnort des Offerten liegt.

Diese Zeugnisse werden von den zu ihrer Ausfertigung berufenen Organen den Parteien nicht ausgestellt, sondern unmittelbar an das Reichs- (gemeinsame) Kriegsministerium gesendet. Die Offerten haben daher behufs Ausfertigung eines solchen Dokumentes bei der zuständigen Handels- und Gewerbelokation (der politischen Behörde erster Instanz) rechtzeitig das Gesuch einzubringen, in welchem:
1.) der Vor- und Name (Wortlaut der Firma),
2.) der Geschäftszweig und der Wohnort,
3.) die zur Durchführung der Offertverhandlung berufene Militärbehörde (im vorliegenden Falle das Reichs- (gemeinsame) Kriegsministerium),
4.) der Offert-Einreichungstermin und
5.) die Lieferungsgegenstände und deren Quantität genau anzugeben sind.
Der Bescheid, welcher auf dieses Gesuch den Unternehmern zukommen wird, ist sobald dem Offerte beizulegen.

III. Das Angebot beschränkt sich bloß auf die im angefügten Verzeichnisse benannten Gegenstände, und zwar kann es auf das Gesamtquantum der einzelnen Gegenstände oder auf einen Teil derselben lauten.

IV. Die sämtlichen Gegenstände müssen nach den, bei den Monturdepots zu Brünn, Buda, Graz und Wien (Kaiser-Ebersdorf) zur Ansicht liegenden leistungsgemäßen gefertigten Mustern und Beschreibungen geliefert werden. Die Qualität der Lieferartikeln muß jener der Muster mindestens gleich kommen. Sorten, von welchen mehrere Größen normiert sind, müssen nicht speziell angegeben sein, sondern nach den in den angefügten Verzeichnissen zu bestimmenden Größengattungen zu liefern.

Es steht den Unternehmern frei, wegen entgeltlicher Überlassung von Mustern an die genannten Monturdepots sich zu wenden. Unternehmer, welche noch von früheren Lieferungen erhalten, daß diese Muster sich befinden, haben im eigenen Interesse sich darüber Gewißheit zu verschaffen, werden unbedingt von der Übernahme ausgeschlossen.

In den Preisen, welche die Unternehmer für die Muster zu entrichten haben, sind nebst den unmittelbaren Beschaffungskosten noch 15 Prozent Regiegebühren inbegriffen.

V. Die Kochgeschirre, die Kasserolle, die Dedelschalen zum Infanterie-Kochgeschirr, dann die Schalen und die Ordel hiezu, endlich die Wasserkannen sind auf einmal bis Ende Juli 1904 zu liefern, während die Lieferung aller übrigen Sorten bis spätestens Ende September 1904 zu bewirken ist, daß von dem bestellten Quantum je ein Drittel bis Ende März, Mai, Juli und September 1904 zur Abstattung gelangt.

Die Heeresverwaltung behält sich ausdrücklich vor, das angebotene Lieferungsquantum zu verringern oder aber dasselbe eventuell bis zur Hälfte zu erhöhen.

Eine solche Mehrbestellung kann auch während des Jahres 1904 jederzeit stattfinden, in welchem Falle der Offert verpflichtet ist, den Mehrbedarf innerhalb von vier Monaten nach erfolgter Bestellung zu liefern, und es gelten für denselben die gleichen Preise und Bedingungen wie für die ursprüngliche Bestellung.

VI. In dem Offerte, welches nach dem dieser Kundmachung angefügten Formular zu versenden ist, ist das Monturdepot, in welches geliefert werden soll, das Quantum und die Bezeichnung der angebotenen Gegenstände, der in Ziffern und in Buchstaben ausgedrückte Preis eines jeden Gegenstandes, dann der Lieferungszeitpunkt genau und deutlich anzugeben.

Kann die Heeresverwaltung der Absicht des Offerten bezüglich des Abstellungsortes bei der Lieferungsvergabe nicht Rechnung tragen, so hat derselbe auch die Expedition in ein anderes oder in mehrere Monturdepots auf seine Kosten und Gefahr zu bewirken.

Die beim Monturdepot Nr. 2 direkt zur Einlieferung gelangenden Sorten werden nach Angabe dieses Depots entweder in das bisherige Monturdepotgebäude in Buda oder in das neue Gebäude in Kelenfeld abzustellen sein.

Den Lieferanten wird übrigens gestattet, die Gegenstände bei dem seinem Etablissement nächstgelegenen Monturdepot zu lassen und sodann gegebenenfalls auf seine Kosten und Gefahr an die übrigen Monturdepots zu übersenden. Die Peltorten sind jedoch an die betreffenden Monturdepots direkt abzuliefern.

Für jene Eisenbahn-Frachtbeförderungen an die Monturdepots, welche nach anstandslos erfolgter Beförderung von den Monturdepots übernommen werden, ist den Lieferanten die Befreiung des Militär-Tarifes im Rückvergütungswege eingeräumt, wozu den Lieferanten auf Verlangen des Militär-Vikars übergegangen ist.

VII. Offertieren mehrere Unternehmer gemeinschaftlich, so haben sie im Offerte ausdrücklich zu erklären:
1.) daß sie sich verpflichten, für die genaue Erfüllung der Lieferungsbedingungen solidisch zu haften, und
2.) wer in ihrem Namen in diesem Lieferungs-Geschäfte mit der Heeresverwaltung zu verfahren bevollmächtigt ist.

Ein solches gemeinschaftliches Offert ist von allen Unternehmern unter Angabe ihres Namens und Wohnortes mit dem Vor- und Zunamen zu unterschreiben.

VIII. Zur Sicherung des Angebotes ist ein Badium im Betrage von fünf (5) Prozent des Wertes, welcher nach den für die offerierten Gegenstände geforderten Preisen entfällt, bei einer der an den Militär-Intendanten befindlichen Militärkassen (-Zahlstellen) zu erlegen.

Das Badium kann entweder in barem Gelde oder in zum Kautionserlage geeigneten Wertpapieren geleistet werden.

IX. Der Erlag des Badiums ist unter Anführung des Betrages und der Beschaffenheit des Badiums (Barzahlung, Wertpapiere) in dem Offerte zu erwähnen.

Der von der Militärkasse (-Zahlstelle) über das erlegte Badium ausgefolgte Depositionsschein ist gleichzeitig mit dem versiegelten Offerte, jedoch in einem gesonderten, gleichfalls versiegelten Kuvert (nach dem am Schlusse der Kundmachung befindlichen Formular) an das Reichs- (gemeinsame) Kriegsministerium einzusenden.

Bemerkt wird, daß die kuvertierten Offerte und Depositionsscheine auch nicht zusammen in ein gemeinsames drittes Kuvert gegeben werden dürfen, sondern getrennt, jedoch gleichzeitig einzusenden sind.

Wegen des Erlages des Badiums haben die Offerten rechtzeitig und nicht erst in den letzten Tagen vor Ablauf des Offert-Überreichungstermines an die betreffende Militärkasse (-Zahlstelle) sich zu wenden.

X. Die Offerte, welche — bei der Heeresverwaltung nicht bekannten Unternehmern — mit den im Punkte II erwähnten Bescheiden der Handels- und Gewerbelokation, beziehungsweise der politischen Behörde über das Ansuchen um Ausstellung eines Soliditäts- und Leistungsfähigkeitszeugnisses belegt sein müssen, dann die gleichzeitig, jedoch abgefordert einzusendenden Depositionsscheine über den Erlag des Badiums haben unmittelbar und

längstens bis 15. Oktober 1903, 12 Uhr mittags,

im Einreichungsprotokoll des Reichs- (gemeinsamen) Kriegsministeriums einzulangen.

XI. Die in der Form eines Vertragsskizzen verfaßten Detail-Bedingungen können bei den Korps-Intendanten, bei den im Punkte IV angeführten Monturdepots, bei sämtlichen Handels- und Gewerbelokationen der österreichisch-ungarischen Monarchie, beim Bunde Österreichischer Industrieller in Wien, beim Handelsmuseum, beim ungarischen Landes-Industrieverein und beim Bunde ungarischer Fabrikindustrieller zu Budapest eingesehen werden.

XII. Die Unternehmer haben im Offerte zu erklären:

1.) daß sie die Lieferungs- und Kontratsbedingungen eingesehen und auch verstanden haben und daß sie denselben sich vollkommen unterwerfen, ferner

2.) daß sie die Muster der ausgeschriebenen Gegenstände einer genauen Besichtigung unterzogen und auch bezüglich des Materials, aus welchem dieselben erzeugt worden sind, dann über die Art und Weise der Konfektion sich eingehend informiert haben.

XIII. Enthält ein Offert in Ziffern und in Buchstaben verschiedene Preisangaben, so sind die in Buchstaben angelegten Preise maßgebend.

Das Offert ist für den Unternehmer vom Momente der Überreichung, für die Heeresverwaltung aber erst dann rechtsverbindlich, wenn der Ersther von der erfolgten Genehmigung seines Angebotes durch das Reichs- (gemeinsame) Kriegsministerium verständigt worden ist.

Der Offert begibt sich des Rücktrittsrechtes, dann der im § 862 des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches und der in den Artikeln 318 und 319 des österreichischen und in den §§ 314 und 315 des ungarischen Handels-Gesetzbuches enthaltenen Fristen für die Annahme seines Versprechens.

XIV. Die Heeresverwaltung behält sich die uneingeschränkte Wahl unter den einzelnen Offerten vor.

Bei sonst gleichen Bedingungen wird Offerten, welche die angebotenen Artikel selbst erzeugen (Produzenten), vor den Händlern der Vorzug eingeräumt. Bei der Offertstellung ist die Erzeugungsstätte, beziehungsweise Bezugsquelle der angebotenen Artikel anzugeben. (Siehe Offertformular)

Wird ein Offert nicht seinem vollen Inhalte nach, sondern nur unter Restringierung des angebotenen Quantums oder Preises angenommen, so hat der hievon betroffene Offert nach Empfang der bezüglichen Verständigung binnen fünf (5) Tagen beim Reichs- (gemeinsamen) Kriegsministerium die schriftliche Erklärung einzubringen, ob er die Modifizierung seines Angebotes annimmt oder nicht.

Die modifizierte Genehmigung des Offertes gilt seitens des Unternehmers für angenommen, wenn derselbe innerhalb der fünfjährigen Frist die erwähnte Erklärung nicht oder unbestimmt abgeben sollte.

Wenn übrigens von den in einem und demselben Offerte enthaltenen Angeboten auf verschiedene Artikel nur eines oder mehrere derselben angenommen werden sollten, so ist dies für den Offerten sofort bindend.

XV. Die Offerten sind verpflichtet, nach der erfolgten ganzen, teilweisen oder mit ihrer Zustimmung modifizierten Genehmigung der Angebote, das erlegte Badium auf den mit zehn Prozent des Lieferwertes bemessenen Betrag der Vertragskautions zu ergänzen und den schriftlichen Vertrag, von welchem ein Bare auf Kosten des Unternehmers mit dem kassenmäßigen Stempel zu versehen ist, abzuschließen.

Sollte ein Ersther sich weigern, den Vertrag zu unterschreiben, oder sollte er zur Unterfertigung desselben — ungeachtet der an ihn hiezu ergangenen Aufforderung — nicht erscheinen, so vertritt das ganz, teilweise oder mit seiner Zustimmung modifiziert genehmigte Offert, in Verbindung mit dem zur gegenwärtigen Kundmachung gehörigen Vertragsskizzen, die Stelle des Vertrages.

Den vorstehenden Bedingungen in irgendeiner Weise nicht entsprechende oder verspätet eingereichte sowie telegraphisch gestellte Offerte werden nicht berücksichtigt.

Wien am 1. August 1903.

Formular zum Offert.

An das k. u. k. Reichs- (gemeinsame) Kriegsministerium.

Offert.

Ich, N. N., wohhaft zu in, erkläre hiemit, nach Benennung der Gegenstände an das k. u. k. Monturdepot zu, in dem unten angegebenen Quantum und zu den beigefügten Preisen und Terminen vertragsmäßig liefern zu wollen.

Quantum der angebotenen Gegenstände	Benennung	Preis				Liefertermin		
		für	in Ziffern		in Buchstaben			
			K	h	K		h	
Stück	ein	Stück					bis Ende	März Mai Juli September
Garnitur	eine	Garnitur						
z.	z.	z.						

Ich befehlige :

1.) daß ich

1904*

Ich bestätige:
1.) daß ich die vom Reichs- (gemeinsamen) Kriegsministerium unter Abt. 13, Nr. 1651 von 1903, ausgefertigten Lieferungs- und Kontratsbedingungen eingesehen und auch verstanden habe und daß ich mich denselben vollkommen unterwerfe,
2.) daß ich die Muster der ausgeschriebenen Gegenstände einer eingehenden Besichtigung unterzogen und mich auch bezüglich deren Material und Konfektion genau informiert habe.

Ich habe für die richtige Erfüllung meines Versprechens mit dem Badium von K, bestehend aus K, (Befreiung des Militär-Tarifes, Urkunden), welches laut des unter abgeforderten Kuverts gleichzeitig eingereichten Depositionsscheines bei der Militärkasse (-Zahlstelle) zu Nr. 1651 von 1903.

Für die Kochgeschirre, Kasserollen, Dedelschalen zum Infanterie-Kochgeschirr, dann für die Schalen und die Ordel hiezu und für die Wasserkannen ist im Sinne des Punktes V der Kundmachung der Liefertermin bis Ende Juli 1904 zu offerieren.

Die offerierten Gegenstände werden in meiner Fabrik (Werkstätte) zu Nr. der Fabrik, Werkstätte des N. N. (Gasse, Hausnummer) erzeugt.

Der amtliche Bescheid über das Ansuchen um Ausstellung eines Soliditäts- und Leistungsfähigkeitszeugnisses liegt zu.

N. am 1903.

(Eigenhändige Unterschrift (Vor- und Name) des Offerten, beziehungsweise handelsgerichtlich protokollierte Firmazeichnung.)

Formular zum Kuverte des Offertes.

An

das k. u. k. Reichs- (gemeinsame) Kriegsministerium

Offert des N. N. zur Lieferung von Bekleidungs- und Ausrüstungs-Erfordernissen zufolge Kundmachung Abt. 13, Nr. 1651 von 1903.

Wien.

Formular zum Kuverte des Badiums.

An

das k. u. k. Reichs- (gemeinsame) Kriegsministerium

Depositionsschein über K h (Barzahlung, Wertpapiere, Urkunden) zum Offerte des N. N., betreffend die Lieferung von Bekleidungs- und Ausrüstungs-Erfordernissen zufolge Kundmachung Abt. 13, Nr. 1651 von 1903.

Wien.

Wegen getrennter Einreichung des Offertes und des Depositionsscheines wird auf den Punkt IX der Kundmachung ausdrücklich aufmerksam gemacht.

Verzeichnis der zu liefernden Gegenstände.

Quantität	Benennung	Die Preise sind zu offizieren per	Quantität	Benennung
250	Garnitur.		42000	Stück
100	„		12600	„
600	„		4400	„
2500	„		1000	„
1650	Paar		109000	„
1200	Garnitur.		94500	Meter
18500	Stück		62000	Garnitur.
70800	„		5500	„
10800	„		3500	Stück
250	„		360	„
4650	„		400	„
110	„		2150	Paar
2000	„		130	Stück
50	„		1650	„
4900	„		70	„
9240	„		8900	„
330	„		120	„
210	„		120	„
155	„		33	„
115	„		3000	„
288	„		550	„
128	„		10	„
100	„		350	„
430	„		8000	„
940	Paar		11000	„
100	Stück		3200	„
500	„		37000	Meter
27300	„		38000	„
12000	„		7800	Stück
1810	„		3200	„
27500	„		9500	„
2550	„		55000	„
50	„		134000	„
9600	„		50	„
25050	„		660	„
12600	„		300	„
1900	„		3700	„
1800	„		853	„
22000	„		5660	Paar
2100	Paar		16000	Stück
1950	Stück		2000	kg
100	„		70000	Paar
4000	„		3000	Stück
1400	„		3400	„
4520	Groß		6200	„
21000	Stück		1950	„
21000	„		1550	„
15000	„		1000	„
12000	„		2200	„
11000	„		2500	„
1100000	„		1400	„
300000	„		1900	„
1400000	„		2800	„
360000	„		2300	„
921000	„		1600	„
275000	„		700	„
40000	„		2600	„
13000	„		6500	„
85000	„		150	„
13000	„		400	„
37000	„		1500	„
35000	„		1200	„
150000	„		3000	„
200000	„		750	„
43000	„		3100	„
18000	„		3500	„
187000	„		1700	„
100	„		1850	„
50	„		1950	„
58000	„		1735	„
122000	Paar		650	„
7000	Meter		5500	„
15000	„		7000	Garnitur.
2000	„		9000	„
15000	„		4500	„
16000	„		510	„
31000	„		750	„
17500	„		700	„
400	Stück		99000	„
3200	Garnitur.		1200	„
8200	„		100	„
2200	„		34	„
700	„		400	„
124000	Meter		1250	„
7000	„		280	„
4410	Stück		10	„
14500	Meter		30000	Meter
6200	Stück		50	„
29500	„		130	„
4000	„		250	„
2500	„		600	„
2200	„			

* Die für den Beinenbesatz erforderliche Futterleinwand ist vom Militär-Merx zum Preise von 42 Hellern per Meter zu beziehen.

** Werden vor und nach dem Verzinnen im Etablissement des Erzeugers von Organen der betreffenden Monturdepots visitiert.

Behördl. autor. vorm. Mühlbauer'sche Privat-

Handelsschule ALLINA

Wien, Stadt, Weihburggasse 16, im eigenen Schulhause.

Telephon Nr. 6075.

Im **56. Schuljahre 1903/1904** beginnen am **16. September d. J.**der **Tageskurs für die männliche Jugend** (Unterrichtszeit für beide Jahrgänge täglich von 8 bis 1 Uhr vormittags)," **Einjährige Fachkurs für junge Männer** (Unterrichtszeit täglich von 8 bis 1 Uhr vormittags)," **Tageskurs für Fräulein** (Unterrichtszeit für beide Jahrgänge täglich von 3/3 bis 7 Uhr nachmittags),und der **Einjährige Kurs für Fräulein** (Unterrichtszeit täglich von 3/2, respektive 3/3 bis 7 Uhr nachmittags).**Beginn des Abendkurses am 2. Oktober.**

Die Lehranstalt wurde im abgelaufenen 55. Schuljahre 1902/1903 von 1003 Schülern und Schülerinnen besucht, welche von 28 Professoren und Fachlehrern unterrichtet wurden. — Für eine entsprechende Unterbringung der mit gutem Erfolge absolvierten Schüler und Schülerinnen wird wie bisher auch fernerhin gesorgt.

Jahresberichte und Programme sind unentgeltlich bei dem Portier des Schulhauses: I., Weihburggasse 16, zu haben und werden auch über Wunsch franko zugesendet. — Die Einschreibung von neu eintretenden Schülern und Schülerinnen, welche nur in beschränkter Zahl aufgenommen werden, findet vom 1. September ab in der Direktionskanzlei statt.

Wien, im August 1903.

MAX ALLINA, Direktor der Handelsschule.

Verkauf.

Terrainverhältnisse halber wird die gewerkschaftliche Milchwirtschaft in Trifail aufgelassen und der Viehstand, grösstenteils Milchkühe der Möltaler Rasse, aus freier Hand verkauft.

Die Reflektanten ersucht man persönlich bei der Werksdirektion in Trifail vorzusprechen, da schriftliche Auskünfte nicht erteilt werden. (3256) 3-2

Oeffentliche Handelsschule in Klagenfurt.

Von der Landeshauptstadt Klagenfurt unter Beitragsleistung des Staates, des Landes Kärnten usw. erhaltene Fachschule mit Oeffentlichkeitsrecht und vollem Tagesunterricht. Fachliche Unterrichtsdauer 2 Jahre.

Mindestalter zur Aufnahme in die Vorbereitungsklasse: 12 Jahre; Aufnahme der Schüler für 1903/1904: 14. September von 8 bis 12 Uhr vormittags, 15. und 16. September von 8 bis 10 Uhr vormittags. — Aufnahmsprüfungen: Schüler der ersten Fachklasse aufzunehmenden. Die absolvierte Unterrichtsstoff entspricht dem Lehrziele der Vorbereitungsklasse der Anstalt. Jährliches Unterrichtsgehalt für die Vorbereitungsklasse 40 K., für die Fachklassen 60 K., für mittellose Schüler möglichst Befreiung; Einschreibgebühr und Lehrmittelbeitrag je 4 K. jährlich. — Näheres ist aus den Plakaten und gedruckten Mitteilungen ersichtlich. Letztere erhältlich kostenfrei jederzeit durch die Direktion und auch beim Schuldienere, Lärmarckring 14. (3289) 2-1



Zur



Herbstdüngung!

Thomasschlackenmehl „Sternmarke“ ist der beste und billigste Phosphorsäuredünger für alle Halmfrüchte, Klee und Futtergewächse, Hack- und Oelfrüchte, Wiesen und Weiden, Gemüse-, Obst-, Hopfen- und Weingärten.**Thomasschlackenmehl „Sternmarke“** wirkt ebenso schnell und sicher wie Superphosphat, übertrifft dieses aber wegen seiner nachhaltigen Wirkung sowie durch seinen hohen Kalk- und Magnesiumgehalt.**Thomasschlackenmehl „Sternmarke“** wird unter Garantie des Gehaltes an Phosphorsäure, Zitronensäurelöslichkeit und Feinmehl verkauft und von Wiederverkäufern zu Original-Preisen prompt geliefert.**Thomasschlackenmehl „Sternmarke“** ist stets in Säcken verpackt mit Gehaltsangabe, Plombe und der obigen, eingetragenen Schutzmarke.**Thomasphosphatfabriken**

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

BERLIN W.

Wir machen darauf aufmerksam, dass wir in der Lage sind, ohne Verzögerung zu liefern. (3267) 3-2

(3274) 3-2

3. 485.

(3217) 3-3

3. 555.

Konkurs-Ausschreibung.

An der zweiklassigen Volksschule in Mich ist eine Lehrstelle mit den systemmäßigen Bezügen definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Die vorchriftsmäßig instruierten Bewerbungsgesuche sind im Dienstwege bis 31. August 1903

hieramts einzubringen.

R. f. Bezirkschulrat Stein am 15. August 1903.

Konkurs-Ausschreibung.

An der einklassigen Volksschule in Gemsenitz ist die provisorisch besetzte Lehrer- und Leiterstelle mit den systemmäßigen Bezügen definitiv zu besetzen.

Die instruierten Gesuche sind im Dienstwege bis zum 6. September 1903

hieramts einzubringen.

R. f. Bezirkschulrat Stein am 7. August 1903.

K. k. priv. allg. österr. Boden-Kredit-Anstalt.

Bei der am 17. August 1903 stattgefundenen hundertelften Verlosung der 3% igen Prämien-Schuldverschreibungen, Emission 1880, der k. k. priv. allg. österr. Boden-Kredit-Anstalt wurden folgende Obligationen gezogen:

In der Gewinnziehung:

Serie 3986 Nummer 13 mit dem Treffer von K 90.000	
1429	57
1605	44
680	96

In der Tilgungsziehung:

Series	79	Nr. 1—100,	Series	236	Nr. 1—100,	Series	657	Nr. 1—100,
»	753	» 1—100,	»	784	» 1—100,	»	1268	» 1—100,
»	1312	» 1—100,	»	1356	» 1—100,	»	1846	» 1—100,
»	2484	» 1—100,	»	2571	» 1—100,	»	2798	» 1—100,
»	3188	» 1—100,	»	3401	» 1—100,	»	3635	» 1—100,
»	3676	» 1—100,	»	3721	» 1—100,	»	3786	» 1—100.

Die Einlösung der gezogenen Prämien-Schuldverschreibungen erfolgt am 1. Dezember 1903 an der Kasse der k. k. priv. allg. österr. Boden-Kredit-Anstalt in Wien. Mit diesem Termine erlischt die weitere Verzinsung.

Die Coupons verlorster Prämien-Schuldverschreibungen werden zufolge Art. 144 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Schuldverschreibungen vom Kapital in Abzug gebracht.

Für die Prämien-Schuldverschreibungen, welche in obiger Tilgungsziehung gezogen wurden, erhält der Besitzer nebst dem Kapitalbetrage von K 200 einen mit derselben Serie und Nummer bezeichneten Gewinthschein, welcher auch weiter an den Gewinnziehungen teilnimmt.

Die nächste Verlosung findet am 16. November 1903 statt.

Aus den früheren Ziehungen sind nachfolgende fällige 3% ige Prämien-Schuldverschreibungen bisher zur Einlösung nicht präsentiert worden:

Aus den Gewinnziehungen:

Serie 153 Nummer 06, Serie 268 Nummer 81, Serie *582 Nummer 57, Serie *1052 Nummer 98, Serie *1571 Nummer 79, Serie 2003 Nummer 42, Serie 2068 Nummer 16, Serie 2641 Nummer 35, Serie 2934 Nummer 26;

aus den Tilgungsziehungen

sind von nachfolgenden Serien noch Prämien-Schuldverschreibungen ausständig:

Serie: 20, 31, 35, 39, 51, 90, 116, 139, 143, 145, 161, 188, 197, 230, 338, 348, 357, 371, 386, 389, 390, 400, 407, 409, 415, 440, 448, 452, 453, 460, 498, 518, 531, 537, 548, 582, 584, 604, 605, 613, 617, 631, 646, 665, 676, 684, 690, 711, 713, 714, 720, 736, 744, 759, 773, 775, 777, 804, 830, 839, 844, 847, 851, 858, 882, 907, 917, 920, 933, 938, 974, 983, 987, 1003, 1006, 1042, 1063, 1064, 1073, 1078, 1093, 1127, 1133, 1144, 1147, 1176, 1202, 1214, 1218, 1228, 1233, 1251, 1284, 1310, 1315, 1318, 1355, 1362, 1363, 1366, 1387, 1417, 1428, 1437, 1489, 1491, 1495, 1542, 1548, 1555, 1558, 1559, 1561, 1563, 1602, 1612, 1617, 1640, 1657, 1668, 1696, 1713, 1714, 1717, 1719, 1722, 1725, 1759, 1768, 1773, 1776, 1789, 1803, 1825, 1826, 1839, 1841, 1860, 1890, 1912, 1935, 1943, 1949, 1976, 1982, 1995, 2032, 2042, 2048, 2050, 2075, 2081, 2085, 2088, 2103, 2118, 2131, 2157, 2174, 2180, 2197, 2210, 2214, 2216, 2232, 2249, 2265, 2282, 2306, 2313, 2334, 2374, 2381, 2390, 2398, 2403, 2406, 2407, 2412, 2422, 2439, 2471, 2474, 2491, 2505, 2513, 2514, 2528, 2534, 2544, 2555, 2557, 2564, 2609, 2615, 2621, 2628, 2650, 2652, 2683, 2725, 2737, 2743, 2753, 2756, 2759, 2767, 2784, 2796, 2799, 2828, 2835, 2840, 2845, 2846, 2858, 2923, 2943, 2967, 2971, 2985, 2989, 3001, 3021, 3022, 3023, 3062, 3078, 3103, 3112, 3117, 3123, 3143, 3148, 3152, 3194, 3204, 3235, 3242, 3243, 3262, 3270, 3271, 3297, 3304, 3321, 3327, 3402, 3414, 3448, 3456, 3457, 3467, 3489, 3493, 3507, 3509, 3510, 3516, 3531, 3538, 3575, 3577, 3578, 3594, 3642, 3703, 3708, 3725, 3734, 3747, 3772, 3803, 3805, 3819, 3843, 3844, 3860, 3909, 3914, 3920, 3928, 3954, 3963, 3972, 3976, 3981.

Wien, den 17. August 1903.

(3286)

* Gewinthschein.

Die Direktion.

Juan Pinter  **Lujiza voj. Müller**
poročena.
Ljubljana Gradec
dne 20. avgusta 1903. (3282)

Die Fliegen sind schon wieder lästig!

Das einzige, allen Anforderungen entsprechende Vertilgungsmittel für dieses schädliche Insekt ist das

amerikan. „Tanglefoot“

Ein einziges Blatt nimmt bis 2000 Fliegen auf und hält sie fest. Erhältlich in allen Geschäften à 10 Heller per Blatt.
Hauptverlag für Krain: (1821) 89

Edmund Kavčič in Laibach.

Wohnung

bestehend aus zwei Zimmern, Vorzimmer und Zugehör, ist **sofort zu vermieten.** (3285) 3-2

Anzufragen im Geschäft der Firma Kotzbeek & Kostevc, Petersstraße Nr. 4.

Für einen deutschen Realschüler
im Alter von 12 Jahren wird ein guter jedoch billiger (3266) 3-2

Kostplatz

per 15. September gesucht. Offerte sind an die Administration dieser Zeitung zu senden.

WOHNUNGEN

für sofort oder für den November-Termin

mit 3, 4 oder 5 Zimmern und allem Zugehör, sehr elegant, sonnseitig, auf bester Luft, gut ausgetrocknet, im Hochparterre, ersten, zweiten und dritten Stock, auch mit Gartenbenützung, sind auf der **Bleiwasserstrasse Nr. 1** im neuen **Korsikaschen** Hause

sehr preiswürdig zu vermieten.

Näheres dort beim Eigentümer oder in seiner Blumen- und Samenhandlung Schellenburggasse Nr. 5 zu erfahren. (2696) 18

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der **Selbstbefleckung (Onanie)** und **geheimen Ausschweifungen** ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

81. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl.

Lesen es jeder, der an den **schrecklichen Folgen** dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten **jährlich Tausende vom sicheren Tode.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 21**, sowie durch jede Buchhandlung. (3372) 36-35

Welches Kochbuch ist das beste?

Diese Frage wird nicht selten in Hausfrauenkreisen gestellt. Es gibt wohl kaum eine zutreffendere Antwort darauf, als die Tatsache, daß das Kochbuch von Katharina Prato „**Die Süddeutsche Küche**“ schon in fast einer Viertelmillion (215.000) Exemplaren verkauft worden ist, und daß eine Auflage schneller folgt als die andere. Die eben erschienene 32. Auflage ist abermals gründlich durchgesehen, umgearbeitet und um viele ganz neue Rezepte bereichert worden. Preis 6 Kronen. Stets vorrätig in **lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's** Buchhandlung in **Laibach**, Kongreßplatz 2.

Geld-Darlehen

reell, rasch und sicher besorgt **Kapital-Kreditbureau S. Rihla**, Prag, 696 — I. (3268) 3-2

Die Mödritzer landw. Sauerkraut-Genossenschaft in Mödritz bei Brünn akzeptiert einen tüchtigen (3254) 3-3

Platzvertreter.

Ein guter, verlässlicher **Maschinen-Schlosser** (3249) 6-3

wird für die **Holzappenzfabrik in Neumarkt** als **Reparateur** gesucht. Verheiratete haben den Vorzug.

Reform-Klosett



komplett, mit Verkleidung und hartem Sitzspiegel, geruchlos, für oder ohne Wasserleitung, keine Reparatur, keine Montierungskosten, erzeugt

Karl Maintinger, Wien,
1., Liebenberggasse Nr. 1.
Fabrik für komplette Wasserleitungs-Anlagen mit Pumpen- oder Motorenbetrieb. Preis-kurant mit Zeichnung (2775) 10-7

Photograph

Nur erstklassige Fabrikate sowie alle Zubehörsgegenstände zu mäßigen Preisen gegen

geringe Monatsraten.
Illustrirte Cataloge gratis und frei.
BIAL & FREUND
WIEN, NEU und BRESLAU II.

Apparate

(400) 100-57

Institut Huth-Hanss

ausgestattet mit dem Öffentlichkeitsrechte.
Beginn des Schuljahres 1903/1904 mit 16. September.

Diese Anstalt umfaßt ein Pensionat, eine achtklassige Mädchenschule und eine höhere Fortbildungsschule für Mädchen, welche der Schulpflicht entwachsen sind und sich weiter bilden oder dem Lehr- oder Handelsfach widmen wollen. (3150) 4-2

Nähere mündliche oder schriftliche Auskunft erteilt

die Vorstehung

Laibach, Polanastrasse Nr. 6.

GEGRÜNDET 1862.

TELEPHON 684

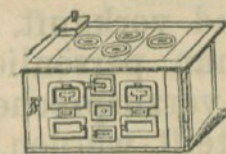
RUDOLF GEBURTH
k. u. k. Hof- Maschinist

WIEN, VII. KAISERSTRASSE 71, ECKE DER BURGASSE
GRÖSSTES UND REICHHALTIGSTES LAGER

von allen Gattungen **HEIZ-ÖFEN** einfachster und elegantester Ausstattung besonders feinst in allen Farben, feuervermaillerte Öfen mit Nickelmontage. **REGULIER-FÜLLÖFEN** von 15 Kronen aufwärts

SPAR-, KOCH- UND MASCHINENHERDE in allen Größen.

BESTE GASÖFEN UND KAMINE schwarz und emailliert
EISENKACHEL-ÖFEN für zwei und drei Zimmerheizungen.



PATENT-EINSÄTZE für Thonöfen

DÖRR-APPARATE

Kontinuierliche
ETAGEN-BACKÖFEN



Neueste gute Schnellküche

ist
das beliebteste Kochbuch der Neuzeit
weil es wirklich praktisch und das einzige Kochbuch ist, das zur schnellsten und dabei sparsamen Herstellung aller Speisen dient.

Auf Grund eigener, langjähriger Erfahrung verfaßt von Frau v. Sz. 762 Seiten stark.

Die neueste gute Schnellküche

enthält nicht eine blosse Zusammenstellung der Rezepte, wie die meisten Kochbücher, sondern ist zugleich ein Lehrbuch moderner Kochkunst, wie es kein zweites für so billigen Preis giebt. Darum

jeder Hausfrau und Mutter
sehr zu empfehlen.

Die Verfasserin legt den Hauptwert auf ein rasches, leicht verständliches Bereitungsverfahren beim Kochen, Backen, Einmachen und dies in einer erprobten, dreissig-jährigen Erfahrung.

Viele tausend Anerkennungen.

Preis geb. M. 3.—

Zu beziehen durch

lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach.

Kauft und verkauft
alle Gattungen von Renten,
Pfandbriefen, Prioritäten,
Aktien, Losen, Valuten,
Münzen und Devisen.

Wechsel-Eskompte
und Inkasso.

Promessen.

LAIBACHER KREDITBANK
LAIBACH (Filiale in Spalato)
Vinkulierung und Devinkulierung von Militär-Heiratskautionen.

Losversicherung.
(1085)
150-65

Geld-Einlagen
auf Büchel oder in
fester Rechnung
vom Einlags- bis zum
Hebungstage
mit 4 Prozent
verzinst.
Börsen-Ordres
sich auf Effekten